



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Neue Sportbootwartestelle an der Schleuse Diemitz an der Müritz-Havel-Wasserstraße

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde

Mein Zeichen
2-231.2-Schl/303-2

7. März 2012

Herr Kai Drasdo
Telefon 03334/276-224
Telefax 03334/276-171

Zentrale 03334 276-0
Telefax 03334 276-171
wsa-eberswalde
@wsv.bund.de
www.wsa-eberswalde.wsv.de

In dieser Woche beginnen an der Schleuse Diemitz an der Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW) bei km 13,2 die Bauarbeiten zur Grundinstandsetzung der Sportbootwartestelle im oberen Vorhafen.

Die Schleuse verbindet die höher gelegenen Mirower Gewässer (Zootensee, Schwarzer See, Vilzsee) mit dem Labussee oberhalb von Canow.

Mit durchschnittlich 40.000 Fahrzeugen ist die Schleuse Diemitz die verkehrsreichste Schleuse im Bezirk der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost. Als Folge dieser hohen Frequentierung kommt es in den Sommermonaten regelmäßig zu längeren Wartezeiten sowie „Gedränge“ an den Wartestellen vor der Schleuse.

Das Ufer im oberen Vorhafen besteht derzeit aus Faschinenpackwerk/ bzw. Pfahl-Verbau. Die starke Beanspruchung der Uferbefestigung, insbesondere durch Motorboote mit zunehmend stärkerer Motorisierung und Ausstattung mit Bugstrahlrudern führte zu einem steigenden und dauerhaft kostenintensiven Unterhaltungsaufwand.

Die in Faschinenbauweise errichteten Uferwände sollen nun dem Stand der Technik entsprechend in gleicher Lage durch Stahlspundwände mit integrierten Festmacheeinrichtungen ersetzt werden. Die bauliche Umsetzung erfolgt nach der einstigen Empfehlung und der nunmehr neu geltenden „Richtlinie für die Gestaltung von Wassersportanlagen“.

Eine Lebensdauer der Spundbohlen von über 80 Jahren ist statisch gesichert, wodurch die jährlichen Unterhaltungskosten somit erheblich gesenkt werden. Des Weiteren werden Bodensackungen hinter der Spundwand vermieden, wodurch dieser Bereich sicherer begehbar wird. Aufgrund des hohen Aufkommens an muskelbetriebenen Fahr-



Gewässer um Diemitz

zeugen ist außerdem eine Ein-/Aussetzstelle für Ruderboote im östlichen Bereich der Wartestelle vorgesehen.



Blick auf die Wartestelle im Oberwasser vor Baubeginn



moderne Sportbootwartestelle am Beispiel Schleuse Bredereiche

Daten zu der neuen Wartestelle

- ca. 245 lfd. m Spundwand mit Abdeckung, Steigeleitern und 61 Festmachern mit Poller und Haltestange
- Bauausgaben: rd. 400 T€, finanziert durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- geplante Bauzeit Januar – April 2012

Kenndaten der Schleuse Diemitz

- Baujahr 1977-1978
- Vor-Ort-Steuerung mit Personal
- Standort, bei Kilometer 13,2 MHW
- Länge der Schleusenkammer: ca. 42 m
- Breite der Schleusenkammer: ca. 5,5 m
- Hub der Schleuse: 1,4 m
- vorherige Schleuse auf der MHW: Schleuse Mirow
- nächste Schleuse auf der MHW: Schleuse Canow



Schleuse Diemitz